



20.01.2013 – 11:00 Uhr

ikr: Liechtenstein und Malta schliessen Verhandlungen über ein Doppelbesteuerungsabkommen ab

Vaduz (ots/ikr) -

Die Expertendelegationen Liechtensteins und Maltas haben sich auf den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) geeinigt und in Vaduz ein entsprechendes Abkommen auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen paraphiert. Das DBA folgt weitgehend dem Musterabkommen der OECD. Es regelt auch die steuerliche Behandlung von Vermögensstrukturen und Fonds. Die Paraphierung ist der erfolgreiche Abschluss von sechsmonatigen Verhandlungen. Konsequenter Aufbau eines weltweiten DBA-Netzwerkes

Durch das Abkommen wird die Attraktivität für gegenseitige Investitionen zwischen Malta und Liechtenstein erhöht. Das neue DBA trägt zur positiven Weiterentwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den beiden Ländern bei. "Für Liechtenstein ist dies ein weiterer Schritt im konsequenten Aufbau eines weltweiten DBA-Netzwerkes. Darüber hinaus werden die Beziehungen mit einem weiteren EU-Mitgliedstaat gefestigt und vertieft", betonte Regierungschef Klaus Tschütscher.

Unterzeichnung im Laufe des Jahres 2013

Die Unterzeichnung des Doppelbesteuerungsabkommens soll im Laufe des Jahres 2013 erfolgen. Der Abkommenstext wird nach der Unterzeichnung veröffentlicht. Das Abkommen wird voraussichtlich ab dem 1. Januar 2014 anwendbar sein.

Kontakt:

Steuerverwaltung
Dr. Irene Salvi
Tel: +423 236 68 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100731428> abgerufen werden.